

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Band: - (1890)
Heft: 1244-1264

Vereinsnachrichten: Jahres-Bericht über die Thätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahres-Bericht

über die

Thätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft

während des Amtsjahres vom 1. Mai 1889 bis 1. Mai 1890.

Während des verflossenen Jahres hat die Gesellschaft 13 Sitzungen gehalten, welche ziemlich gut besucht waren. Die höchste Zahl der anwesenden Mitglieder betrug 33, die niedrigste 13, im Mittel 23.

In diesen 13 Sitzungen wurden 38 Vorträge gehalten, resp. Mittheilungen gemacht. Von diesen 38 Mittheilungen gehörten 7 in das Gebiet der Mineralogie und Geologie, ebenfalls 7 in das der Physik, namentlich Elektrizität. 4 behandelten Themata aus der Klimatologie, 4 botanische Fragen, 4 waren historischen Inhalts. Die Physiologie war vertreten mit 2 Vorträgen, ebenso die Anatomie und pathologische Anatomie, die Zoologie, die Bakteriologie, die Forstwissenschaft. 2 Mittheilungen betreffen Astronomie und Geographie. Als auf die Initiative des Herrn Sekundarlehrers Steck ein Lesezirkel errichtet wurde, hoffte man, die Zahl der Mitglieder werde sich vermehren. Grosse Früchte in dieser Beziehung hat aber bisher diese Neuerung nicht gehabt.

Durch Tod und Demission haben wir 4 Mitglieder verloren. 10 haben sich aufnehmen lassen, so dass die Zahl der jetzigen Mitglieder 164 beträgt.

Geschäftliche Traktanden von einiger Wichtigkeit wurden nicht besprochen. Die Gesellschaft schloss sich den Bestrebungen des Comités für die Landeskunde an und betheiligte sich an dem Cyclus wissenschaftlicher Vorträge, welche in den Monaten Januar, Februar und März im Museums-Saal stattfanden.

In der Sitzung vom 3. Mai wurde Professor Dr. Brückner als Präsident gewählt, Herr Dr. Schwab als Vicepräsident.

BERN, 3. Mai 1890.

Der Berichterstatter :

Dr. Dubois.